

# Der IFLA Code of Ethics for Librarians and other Information Workers

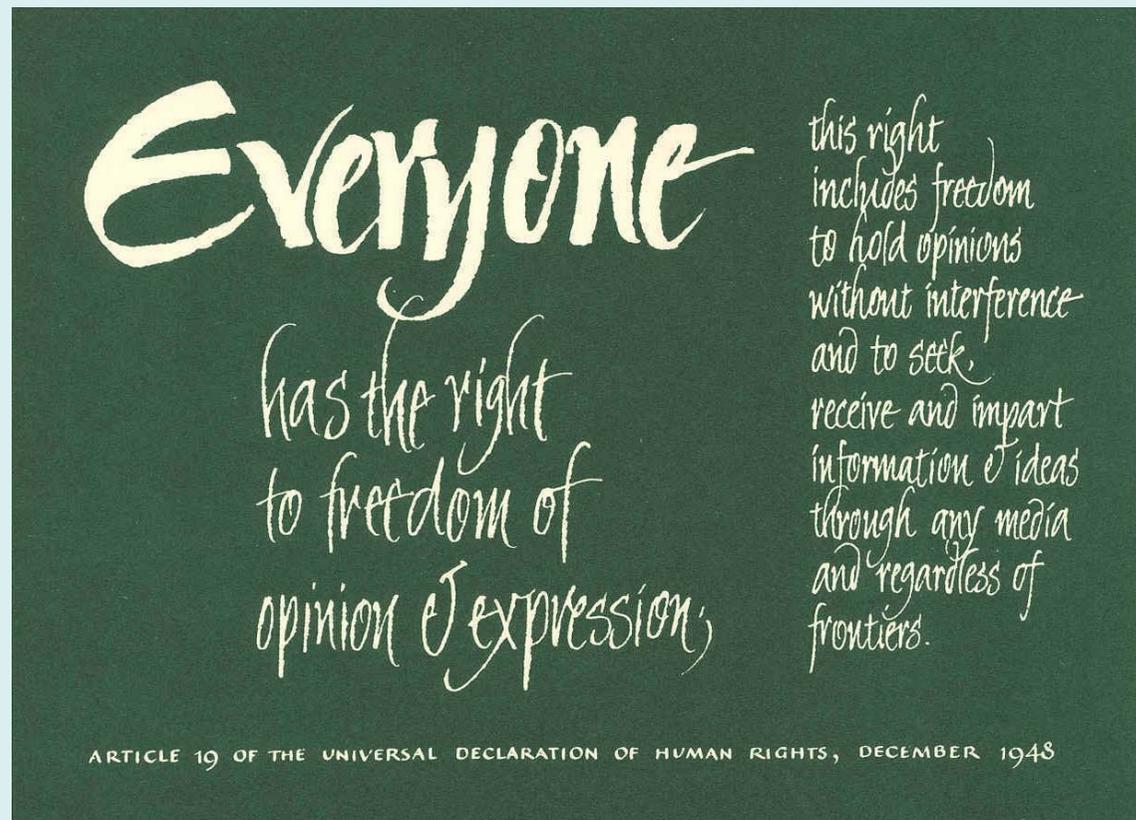
## Entstehung, Funktion und Perspektiven

Hermann Rösch  
FH Köln, Institut für  
Informationswissenschaft

Leipzig, 12. März 2013

5. Kongress Bibliothek & Information Deutschland  
»Wissenswelten neu gestalten«

11.-14. März 2013 im Congress Center Leipzig



# Gliederung

**1 Berufsethik**

**2 Ausgangslage**

**3 Der IFLA Code of Ethics for Librarians  
and other Information Workers**

3.1 Entstehung

3.2 Grundideen

3.3 Themenspektrum

**4 Perspektiven**

# 1 Berufsethik

## Berufsethik:

- o die aus der Freiheit resultierende Verantwortung für das eigene Tun im beruflichen Kontext
- o verzeichnet **Grundwerte** und **Haltungen** für das **Handeln des Einzelnen** im **spezifischen Beruf** (Orientierung und Standardisierung)

Ziel: Entscheidung für „**gutes**“, „richtiges“, „angemessenes“ **Verhalten** im beruflichen Kontext erleichtern

**Orientierungshilfe für ethische Reflexion**  
oder

**Strikte Anweisung mit Lösungsreservoir in  
Konfliktfällen (Sanktionen bei Nichtbefolgen)?**

# 1 Berufsethik

## Berufsethiken

4. Jh. v. Chr.	Hippokratischer Eid
1953	Code of Ethics for Nurses. International Council of Nurses
1994	Unsere ethischen Leitlinien. Gesellschaft für Informatik
2001	The European Code of Police Ethics
2008	Ethisch verantwortliche Rechtsberatung. Der Ethik-Kodex des Bundes Katholischer Rechtsanwälte

# 1 Berufsethik

## Bibliothekarische Berufsethiken auf nationaler Ebene

1938/39	ALA, USA
1996	ULA, Ukraine
2007	BID, Deutschland
2013	in mehr als 70 Ländern

Unvollständige Liste beim IFLA-Komitee FAIFE:  
Professional Codes of Ethics for Librarians. IFLA/FAIFE  
<http://www.ifla.org/faife/professional-codes-of-ethics-for-librarians#nationalcodes>

In „Berufsbild 2000. Bibliotheken und Bibliothekare im Wandel“ (Berlin 1998) erarbeitet von der BDB (heute BID) kommt der Begriff „Ethik“ nicht vor.

## 2 Ausgangslage

Die **nationalen** bibliothekarischen Berufsethiken

- o verfügen über viele **Gemeinsamkeiten**
- o sind darüber hinaus aber geprägt von kulturellen, historischen und sozialen **Besonderheiten** der jeweiligen Gesellschaften
- o müssen **unterschiedliche Rahmenbedingungen** in Betracht ziehen

Ist eine **internationale bibliothekarische Berufsethik** unter diesen Voraussetzungen überhaupt **sinnvoll**?

## 2 Ausgangslage

### Internationale Berufsethik

- 1986 ICOM Code of Ethics for **Museums**. International  
“sets minimum standards of professional practice  
and performance for museums and their staff”
- 1994 ICA Code of Ethics. International Council of  
**Archives**.  
„establish high standards of conduct for the  
archival profession“
- 2012 IFLA Code of Ethics for **Librarians** and other  
Information Workers

# 3 Der IFLA Code of Ethics for Librarians...

## 3.1 Entstehung

Nov. 2009 **Projektvorschlag** auf dem FAIFE Strategietreffen in Helsinki

April 2010 Einrichtung einer **fünfköpfigen Arbeitsgruppe**

Loida Garcia-Febo (Puerto Rico)

Anne Hustad (Norwegen)

Hermann Rösch (Sprecher und Koordinator)

Paul Sturges (UK)

Amélie Valloton (Schweiz)

Kooperationspartner: **Globethics** (Genf)

(= „global network of persons and institutions interested in various fields of applied ethics“)

⇒ **Arbeitsteilige Vorbereitung** von Entwürfen zur Präambel und zu einzelnen Themenfeldern

# 3.1 Entstehung

Bis April 2012:

- o Mehrere Entwurfss Fassungen (insges. 4)
- o Dialog mit weiteren Experten aus Russland, USA, Südafrika...
- o Veröffentlichung der Entwürfe 2 und 3 in nationalen und internationalen Diskussionslisten mit der Bitte um Kommentierung (z.B. IFLA-List, FAIFE-List, INETBIB, Forum-OeB)
- o Klausur in Köln (Dez. 2011)  
Diskussion bzw. Einarbeitung der eingegangenen Änderungsvorschläge  
Ergebnis: **3. Entwurf**

# 3.1 Entstehung

Bis April 2012 (Forts.):

- o Dez. 2011: Governing Board der IFLA ist im Kern einverstanden, bittet aber um **zusätzliche Kurzfassung** für den eiligen Leser

**„A librarian who reads is lost.“**

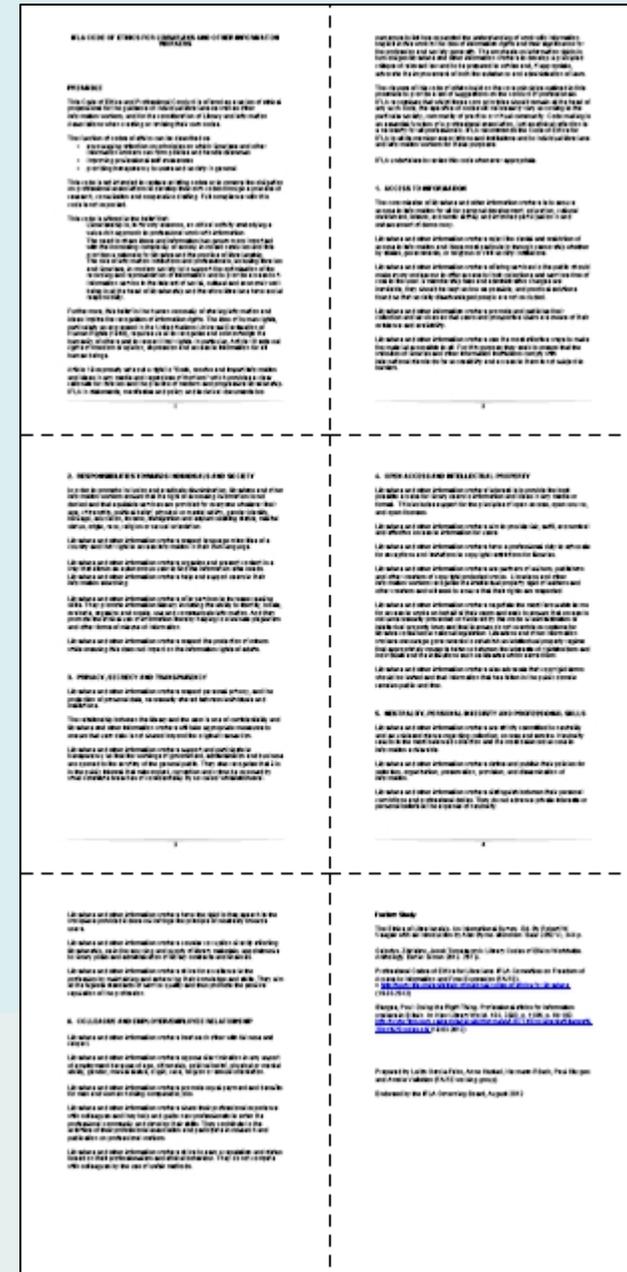
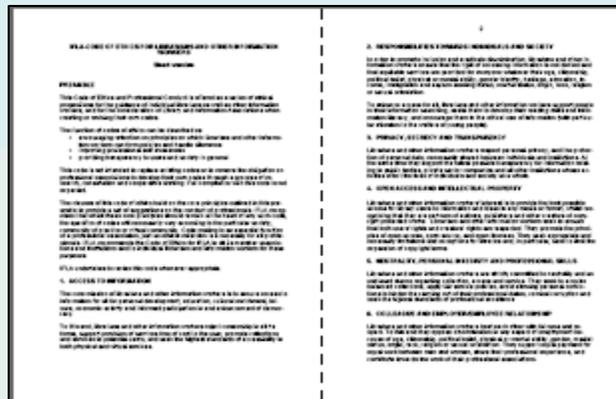
(Goldwin Smith, auch: frei nach Robert Musil)

- o Verbreitung des 3. Entwurfs u.a. auf IFLA-Website, mit der Bitte um Kommentierung bis zum 29.2.2012
- o Diskussion und Einarbeitung der eingegangenen Änderungsvorschläge: => 4. Entwurf
- o April 2012:  
Beratung im GB mit weiteren Änderungsvorschlägen
- o Erneute Überarbeitung

# 3.1 Entstehung

Aug. 2012:

- o **Annahme** des Dokuments (Kurz- und Langfassung) durch das GB der IFLA
- o **Vorstellung** der Dokumente im Rahmen der FAIFE-Session auf der IFLA-Konferenz in Helsinki



## 3.2 Grundideen

### Aufbau:

#### Präambel

1. Zugang zu Informationen
2. Verantwortung gegenüber Einzelnen und der Gesellschaft
3. Datenschutz, Diskretion und Transparenz
4. Open Access und geistiges Eigentum
5. Neutralität, Persönliche Integrität und Fachkompetenz
6. Beziehungen zu Kollegen und Beziehungen zwischen Vorgesetzten und Mitarbeitern



## 3.2 Grundideen

### Adressaten:

- o Bibliothekarinnen und Bibliothekare
- o Bibliotheks- und Informationsverbände

### Ansatz:

= **Individualethisch**: Was soll der Einzelne tun?

⇒ **Empfehlungen für angemessenes Verhalten**  
bibliothekarischen Personals präsentieren

≠ **Institutionsethisches**: Was ist Aufgabe der Institution?

## 3.2 Grundideen

### Grundlagen:

- o Bibliothekarische Handeln ist grundsätzlich wertbezogen, **bedarf der ethischen Fundierung**
- o Wichtigste Quelle: **Art. 19 UN-Menschenrechtskonvention** (Garantie der Informations- und Meinungsfreiheit)
- o Ethikkodex
  - enthält einerseits Grundsätze, die **Kernstück** jeder bibliothekarischen Berufsethik bilden
  - wird in Abhängigkeit von jeweiligen kulturellen, historischen, und sozialen Kontexten **in Details zu variieren** sein
  - muss **ständig überprüft** und gegebenenfalls neuen Rahmenbedingungen angepasst werden

## 3.2 Grundideen

### Zweck:

- o Auseinandersetzung mit den ethischen Prinzipien fördern, die zur Lösung ethischer Dilemmata beitragen
- IFLA-Ethikkodex soll
  - bestehende Berufsethiken **nicht ersetzen**, sondern Bibliotheksverbände zu deren **Überprüfung** anregen
  - Bibliotheksverbände, die noch keine **Berufsethik entwickeln** haben, dazu animieren bzw. Hilfestellung leisten
- o **berufliches Selbstverständnis** schärfen/klären
- o **Transparenz** gegenüber Gesellschaft und Nutzern schaffen
- o Grundlage bieten zur **kritischen Analyse bestehenden**

## 3.3 Spektrum

### 1. Zugang zu Informationen

- o freier Zugang zu Informationen
- o Ablehnung von Zensurbestrebungen durch Staaten, Regierungen, Religionsgemeinschaften oder zivilgesellschaftliche Einrichtungen (z.B. Unternehmen)
- o möglichst kostenfreier Zugang zu Beständen und Dienstleistungen
- o Bestände und Dienstleistungen wirksam bekannt machen (proaktives Marketing)
- o Zugänglichkeit (Öffnungszeiten) und Barrierefreiheit

Einsatz von Filtersoftware?

Jugendschutz?

Bibliotheksgebühren?

## 3.3 Spektrum

### 2. Verantwortung gegenüber Einzelnen und der Gesellschaft

- o Gleichbehandlung
- o sprachliche Minderheiten respektieren
- o Informationen so aufbereiten, dass sie leicht gefunden werden können
- o Leseförderung
- o Vermittlung von Informationskompetenz
- o zu ethischem Gebrauch von Informationen anleiten (Plagiarismus...)
- o Schutz von Minderjährigen, ohne Informationsfreiheit Erwachsener einzuschränken

Obdachlose?

Inklusion?

Fundamentalisten/Radikale?

## 3.3 Spektrum

### 3. Datenschutz, Diskretion und Transparenz

- o Respekt vor Privatsphäre
- o Schutz persönlicher Nutzer- und Nutzungsdaten
- o Keine Weitergabe von Nutzerdaten
- o Korruptionsprävention: Transparenz für eigenes Handeln
- o Allgemeine Transparenz: damit Handeln von Regierung, Verwaltung und Wirtschaft von Öffentlichkeit kontrollierbar wird
- o Positive Bewertung von Informanten, wenn dies im öffentlichen Interesse liegt

Sicherheitsinteresse staatlicher Stellen?

PATRIOT Act?

WikiLeaks?

## 3.3 Spektrum

### 4. Open Access und geistiges Eigentum

- o Unterstützung von Open Access, Open Source und Open Licence
- o Anerkennung des geistigen Eigentumsrechts von Autoren und sonstigen Urhebern
- o Partnerschaftliche Kooperation mit Autoren, Verlagen und sonstigen Schöpfern urheberrechtlich geschützter Werke
- o Aushandeln günstigster Zugangsbedingungen
- o Ausnahmen von Urheberrechtsrestriktionen für Bibliotheken
- o Staatlicher Ausgleich gegenüber Rechteinhabern für Bibliotheksnutzung

Urheberrecht?

Lizenzierung vs. Kauf?

## 3.3 Spektrum

### 5. Neutralität, Persönliche Integrität und Fachkompetenz

- o neutrale und unvoreingenommene Haltung
- o ausgewogener Bestandsaufbau
- o Unterscheidung zwischen persönlichen Überzeugungen und beruflichen Pflichten
- o Korruptionsbekämpfung
- o Kontinuierliche Fort- und Weiterbildung
- o Höchstmögliche Qualitätsstandards der Angebote

Neutralität?

Auch “widerliche” Inhalte präsentieren?

NPD-Schriften?

Scientology?

Islamistische Werke?

## 3.3 Spektrum

### 6. Beziehungen zu Kollegen und Beziehungen zwischen Vorgesetzten und Mitarbeitern

- o fairer und respektvoller Umgang
- o keine Diskriminierung am Arbeitsplatz
- o gleicher Lohn für gleiche Arbeit
- o Unterstützung von Berufsanfängern durch erfahrene Kolleginnen und Kollegen
- o Aktivität im Berufsverband
- o Beteiligung an Forschung und Publikation zu fachbezogenen Themen

Hierarchische Struktur?

Konkurrenz untereinander?

Forschung?

# 4 Perspektiven

Ethikkodex in den einzelnen Ländern bekannt machen bei und diskutieren mit

- o den Kolleginnen und Kollegen
- o den Berufsverbänden
- o der Öffentlichkeit

durch

- o Öffentliche Debatten (Diskussionslisten, Blogs...)
- o Veröffentlichungen
- o Seminare
- o Fortbildungsveranstaltungen
- o Vorträge
- o Einbindung in Curricula

# 4 Perspektiven

Ethikkodex liegt bisher in **14 Sprachen** vor, darunter

- o Arabisch
- o Chinesisch
- o Deutsch
- o Englisch
- o Hebräisch
- o Japanisch
- o Kroatisch
- o Portugiesisch
- o Russisch
- o Schwedisch
- o Serbisch
- o Slowenisch
- o Spanisch
- o Ukrainisch

**English:** IFLA Code of Ethics [[full version](#)] | [[short version](#)]

The IFLA Code of Ethics has been translated into different languages in order to make it available in as many parts of the world as possible.

- \* العربية [[full version](#)] | [[short version](#)]
- \* 中文 [[full version](#)] | [[short version](#)]
- \* Deutsch [[full version](#)] [[short version](#)]
- \* Русский [[full version](#)] | [[short version](#)]
- \* Español [[versión completa](#)] | [[versión corta](#)]
- \* 日本語 [[full version](#)] | [[short version](#)]
- \* Hrvatski [[full version](#)] | [[short version](#)]
- \* עברית [[full version](#)] | [[short version](#)]
- \* Português [[full version](#)] | [[short version](#)]
- \* Српски [[full version](#)] | [[short version](#)]
- \* Slovenčina [[full version](#)] | [[short version](#)]
- \* Svenska [[full version](#)] | [[short version](#)]
- \* Українська [[full version](#)] | [[short version](#)]

# 4 Perspektiven

**Weitere Übersetzungen** sollten angestoßen werden

**Überarbeitungen** bestehender Berufsethiken hat bereits begonnen in: **Australien** und der **Schweiz**

**Perspektive für Deutschland:**

- o **Popularisierung** und öffentliche **Diskussion**
- o Ausgangspunkt die **Überarbeitung** der “**Ethischen Grundsätze**”, d.h. der deutschen bibliothekarischen Berufsethik aus dem Jahr 2007, im Rahmen einer langfristigen, breiten Debatte



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

*Kontakt: [hermann.roesch@fh-koeln.de](mailto:hermann.roesch@fh-koeln.de)*

## Literatur- und Quellenangaben (1):

Berufsbild 2000. Bibliotheken und Bibliothekare im Wandel. BDB. Berlin 1998

Ethisch verantwortliche Rechtsberatung. Der Ethik-Kodex des BKR. Bund Katholischer Rechtsanwälte. 2008.

<http://www.bkr-netzwerk.de/Dokumente/Ethik-Kodex.pdf>

The European Code of Police Ethics. Adopted by the Committee of Ministers of the Council of Europe on 19 September 2001 and explanatory memorandum. Strasbourg 2002.

<http://polis.osce.org/library/f/2687/500/CoE-FRA-RPT-2687-EN-European%20Code%20of%20Police%20Ethics.pdf>

Globethics.net. The network for ethical issues.

<http://www.globethics.net/web/ge/about-us/portrait>

ICA Code of Ethics. International Council on Archives. 1996.

<http://www.ica.org/5555/reference-documents/ica-code-of-ethics.html>

## Literatur- und Quellenangaben (2):

ICOM Code of Ethics for Museums. International Council of Museums. 1986. (Zuletzt überarbeitet 2004).

[http://icom.museum/fileadmin/user\\_upload/pdf/Codes/code\\_ethics2013\\_eng.pdf](http://icom.museum/fileadmin/user_upload/pdf/Codes/code_ethics2013_eng.pdf)

IFLA Ethikkodex für Bibliothekarinnen und andere im Informationssektor Beschäftigte. International Federation of Library Associations and Institutions. (Kurzfassung) 2012.

<http://www.ifla.org/files/assets/faife/codesofethics/germancodeofethicsshort.pdf>

IFLA Ethikkodex für Bibliothekarinnen und andere im Informationssektor Beschäftigte. International Federation of Library Associations and Institutions. (Langfassung) 2012.

<http://www.ifla.org/files/assets/faife/codesofethics/germancodeofethicsfull.pdf>

Internationaler Ethikkodex für Pflegende. Weltbund der Krankenschwestern und Krankenpfleger. 1953 (Zuletzt überarbeitet 2006).

[http://www.pflegewiki.de/wiki/Ethikkodex\\_f%C3%BCr\\_Pflegende](http://www.pflegewiki.de/wiki/Ethikkodex_f%C3%BCr_Pflegende)

Professional Codes of Ethics for Librarians. IFLA/FAIFE.

<http://www.ifla.org/faife/professional-codes-of-ethics-for-librarians#nationalcodes>

## Literatur- und Quellenangaben (3):

Rösch, Hermann: Drafting an International Code of Ethics for Librarians: FAIFE working group at work. In: FAIFE Newsletter. Februar 2011, 2, S. 4-5.

<http://www.ifla.org/files/assets/faife/publications/newsletter/february-2011.pdf>

Rösch, Hermann: Nationale „Codes of Ethics for Librarians“. In: BuB. 64, 2012, 6, S. 465-466.

Rösch, Hermann: Unnötiger Ballast oder wichtiges Orientierungsinstrument? Bibliothekarische Berufsethik in der Diskussion. In: BuB. 63, 2011, 4, S. 270-276

[http://www.b-u-b.de/cgi-local/byteserver.pl/pdfarchiv/Heft-BuB\\_04\\_2011.pdf](http://www.b-u-b.de/cgi-local/byteserver.pl/pdfarchiv/Heft-BuB_04_2011.pdf)

Spence, Julia: Ethik für den Bibliotheksberuf: Zu Entwicklung und Inhalt eines bibliothekarischen Ethikkodexes in Deutschland. Diplomarbeit. Köln 2011.

[http://opus.bibl.fh-koeln.de/volltexte/2011/305/pdf/Spence\\_Julia.pdf](http://opus.bibl.fh-koeln.de/volltexte/2011/305/pdf/Spence_Julia.pdf)

Unsere ethischen Leitlinien. Gesellschaft für Informatik. Bonn 1994 (Zuletzt überarbeitet 2004).

<http://www.gi.de/fileadmin/redaktion/Download/ethische-leitlinien.pdf>